

# Dresden Marketing GmbH

Theaterstr. 6 · 01067 Dresden · Tel. 0351/50 17 31 20 · Fax: 0351/50 17 31 46

## Medienservice April 09

Sehr geehrte Damen und Herren, liebe Kolleginnen und Kollegen,

der Frühling hat Dresden in ein farbenfrohes Blütenmeer verwandelt. Ebenso bunt sind auch das Kulturleben und der Veranstaltungskalender der Stadt. Vielfältige Möglichkeiten gibt es, Dresden entspannt als Stadt im Grünen, pulsierende Metropole, oder Musikhauptstadt zu erleben.

Wir wünschen Ihnen anregende Lektüre und freuen uns, wenn Sie wieder für Ihre Leser / Mediennutzer das ein oder andere Thema aufgreifen können.

Mit frühlingshaften Grüßen aus Dresden,

Christoph Münch

\*\*\*\*\*

Dresden Marketing GmbH  
Referent Presse- und Öffentlichkeitsarbeit  
Theaterstr. 6, 01067 Dresden  
Tel.: 0351-50173-130, Fax: 0351-50173-137  
[christoph.muench@marketing.dresden.de](mailto:christoph.muench@marketing.dresden.de)

\*\*\*\*\*



## INHALTSVERZEICHNIS

### [Das Wichtigste zuerst](#)

- 1) **[Dr. Bettina Bunge wird neue Geschäftsführerin der Dresden Marketing GmbH](#)**  
Erfahrene Touristikerin und Markenfachfrau kommt aus Dresdens Partnerstadt Hamburg /  
Arbeitsbeginn am 1. Juli / Interimgeschäftsführer Dirk Hilbert  
mehr: [www.dresden.de/dmg/de/pressediens/pressemitteilungen/dmg/m0904dmg1.php](http://www.dresden.de/dmg/de/pressediens/pressemitteilungen/dmg/m0904dmg1.php)

### [Weitere Neuigkeiten aus Dresden:](#)

#### [Ausstellungen](#)

- 2) **[Museumssommer der Staatlichen Kunstsammlungen](#)**  
Drei gewichtige Ausstellungen: „Verwandelte Götter“- antike Skulpturen aus dem Prado vom  
20. Mai bis 27. September, „Carl Gustav Carus. Natur und Idee“ vom 26. Juni bis 20.  
September und „Mit Fortuna übers Meer. Sachsen und Dänemark“ vom 23. August 2009 bis  
4. Januar 2010  
mehr: [www.dresden.de/dmg/de/pressediens/pressemitteilungen/ausstellungen/M0904a01.php](http://www.dresden.de/dmg/de/pressediens/pressemitteilungen/ausstellungen/M0904a01.php)

#### [Bühne](#)

- 3) **[Die Schweiz in Dresden](#)**  
Vom 8. bis 17. Mai 2009 Theater, Musik, Tanz, Film aus der Schweiz im Societaetstheater  
mehr: [www.dresden.de/dmg/de/pressediens/pressemitteilungen/buehne/m0904b01.php](http://www.dresden.de/dmg/de/pressediens/pressemitteilungen/buehne/m0904b01.php)



## Musik

- 4) **Dresdner Kapellknaben feiern 300-jähriges Jubiläum**  
Knabenchorfestival von 21. bis 24. Mai und Festwoche vom 20. bis 29. September sind Höhepunkt des Jubiläumsjahrs  
mehr: [www.dresden.de/dmg/de/pressediens/pressemitteilungen/musik/M0904m01.php](http://www.dresden.de/dmg/de/pressediens/pressemitteilungen/musik/M0904m01.php)
- 5) **Moritzburg Festival in diesem Jahr vom 8. bis 23. August**  
Künstlerischer Leiter Jan Vogler verspricht Kammermusik auf Weltniveau  
mehr: [www.dresden.de/dmg/de/pressediens/pressemitteilungen/musik/M0904m02.php](http://www.dresden.de/dmg/de/pressediens/pressemitteilungen/musik/M0904m02.php)
- 6) **Staatskapelle Dresden bleibt dem Ruf als Strauss-Orchester gerecht**  
Saison 2009/2010 mit Tondichtung von Richard Strauss sowie Konzerten im Mahler-Jahr / Vielzahl von internationalen Gästen  
mehr: [www.dresden.de/dmg/de/pressediens/pressemitteilungen/musik/M0904m03.php](http://www.dresden.de/dmg/de/pressediens/pressemitteilungen/musik/M0904m03.php)

## Feste und Festivals

- 7) **Acht Tage lang ist Dresden im Dixie-Fieber**  
Vom 10. bis 17. Mai wird Dresden „Europas Hauptstadt des Dixielands / 30 Band und Solisten aus 11 Ländern auf 54 Spielstätten  
mehr: [www.dresden.de/dmg/de/pressediens/pressemitteilungen/feste/m0904f01.php](http://www.dresden.de/dmg/de/pressediens/pressemitteilungen/feste/m0904f01.php)
- 8) **Goldene Reiter für die weltbesten Kurzfilme**  
2.143 Bewerbungen aus 75 Ländern für das 21. Filmfest Dresden vom 14. bis 19. April / Festlicher Filmball am 18. April  
mehr: [www.dresden.de/dmg/de/pressediens/pressemitteilungen/feste/m0904f02.php](http://www.dresden.de/dmg/de/pressediens/pressemitteilungen/feste/m0904f02.php)

## Gastlichkeit

- 9) **Neues Privathotel an Dresdner Waldschlösschenbrücke**  
Villa Loschwitz mit zehn Doppelzimmern in ehemaligem Offiziershaus  
mehr: [www.dresden.de/dmg/de/pressediens/pressemitteilungen/gastlichkeit/m0904g02.php](http://www.dresden.de/dmg/de/pressediens/pressemitteilungen/gastlichkeit/m0904g02.php)
- 10) **Verführung in Rosé und andere Köstlichkeiten**  
Schloss Wackerbarth stellt im Mai mit Ausstellung eigenen Sekt und verführerischer Lippenstift als Hommage an die Gräfin Cosel vor / Weinversteigerung  
mehr: [www.dresden.de/dmg/de/pressediens/pressemitteilungen/gastlichkeit/m0904g01.php](http://www.dresden.de/dmg/de/pressediens/pressemitteilungen/gastlichkeit/m0904g01.php)

## Vermischtes

- 11) **Die Straßenbahn selbst durch Dresden fahren**  
Dresdner Verkehrsbetriebe bieten eine Blitz-Fahrschule an / An Samstagen ist Selbstfahrertag  
mehr: [www.dresden.de/dmg/de/pressediens/pressemitteilungen/vermishtes/M0904v03.php](http://www.dresden.de/dmg/de/pressediens/pressemitteilungen/vermishtes/M0904v03.php)
- 12) **Exotische Pflanzenwelt im neuen Pillnitzer Palmenhaus**  
Bau- und Gartenkultur des Zeitalters der „Industriellen Revolution“ auf 660 Quadratmetern / Schlossmuseum mit neuer Ausstellung  
mehr: [www.dresden.de/dmg/de/pressediens/pressemitteilungen/vermishtes/M0904v01.php](http://www.dresden.de/dmg/de/pressediens/pressemitteilungen/vermishtes/M0904v01.php)
- 13) **Künstlerisches Kursangebot für den Dresdner Sommer**  
Internationale Sommerakademie Dresden eröffnet am 26. Juli zum 12. Mal / 17 internationale Künstler laden Amateure zu Kursen ein  
mehr: [www.dresden.de/dmg/de/pressediens/pressemitteilungen/vermishtes/M0904v07.php](http://www.dresden.de/dmg/de/pressediens/pressemitteilungen/vermishtes/M0904v07.php)



- 14) **Gotteshäuser als touristische Ziele**  
Evangelische Landeskirche Sachsen startet mit der TU Dresden ein Projekt zum „Spirituellen Tourismus“  
mehr: [www.dresden.de/dmg/de/pressediens/pressemitteilungen/vermishtes/M0904v04.php](http://www.dresden.de/dmg/de/pressediens/pressemitteilungen/vermishtes/M0904v04.php)
- 15) **Neuer Stadtplan von jungen Dresdnern für junge Touristen**  
Initiative von Dresdner Hostels, Dresden Marketing GmbH und Kultur Aktiv e. V. / Dresden ist erste deutsche Stadt im Netzwerk „Use-it Europe“  
mehr: [www.dresden.de/dmg/de/pressediens/pressemitteilungen/vermishtes/M0904v02.php](http://www.dresden.de/dmg/de/pressediens/pressemitteilungen/vermishtes/M0904v02.php)
- 16) **Der Forstpark Tharandt lädt zum Frühjahrsbummel ein**  
Über 3.000 Gehölzarten im größten Forstpark Europas / Wissenschaftliche Sammlung lebender Gehölze ist 198 Jahre alt  
mehr: [www.dresden.de/dmg/de/pressediens/pressemitteilungen/vermishtes/M0904v08\\_.php](http://www.dresden.de/dmg/de/pressediens/pressemitteilungen/vermishtes/M0904v08_.php)

### **Service**

- 17) **Casanova und Dresden und andere neue Einsichten**  
Neue Bücher bringen neue Sichtweisen auf scheinbar Altbekanntes  
mehr: [www.dresden.de/dmg/de/pressediens/pressemitteilungen/vermishtes/M0904v05.php](http://www.dresden.de/dmg/de/pressediens/pressemitteilungen/vermishtes/M0904v05.php)
- 18) **Auf den Spuren der (unbekannten) Dresdner Geschichte**  
Stadtplan „Pastfinder“ erzählt, was sonst meist nicht im Reiseführer steht  
mehr: [www.dresden.de/dmg/de/pressediens/pressemitteilungen/vermishtes/M0904v06.php](http://www.dresden.de/dmg/de/pressediens/pressemitteilungen/vermishtes/M0904v06.php)

:



## Das Wichtigste zuerst

# 1) Dr. Bettina Bunge wird neue Geschäftsführerin der Dresden Marketing GmbH

## **Erfahrene Touristikerin und Markenfachfrau kommt aus Dresdens Partnerstadt Hamburg / Arbeitsbeginn am 1. Juli / Interimsgeschäftsführer Dirk Hilbert**

Noch wirbt Dr. Bettina Bunge als Bereichsleiterin Marketing bei Hamburg Tourismus GmbH für Dresdens große Partnerstadt. Ab 1. Juli stellt sich die 41-Jährige der neuen Aufgabe, die sächsische Landeshauptstadt weltweit zu vermarkten.

Beziehungen zu Dresden gab es für die geborene Lüneburgerin und promovierte Diplomkauffrau schon vorher. Hamburg und Dresden sind Mitglied der Werbegemeinschaft „Magic Cities Germany“, bei der die wichtigsten deutschen Großstädte nicht nur gemeinsam in Übersee auftreten, sondern sich auch gegenseitig international vertreten. In dieser Werbegemeinschaft ist Dr. Bunge im Vorstand und als Marketingausschussvorsitzende aktiv.

Auch schon vor ihrer Hamburger Zeit, als sie das Vertriebsmanagement der Deutschen Zentrale für Tourismus e.V. in Frankfurt leitete, knüpfte sie nicht nur Kontakte zu Dresden und Sachsen, sondern baute sich ein umfangreiches Netzwerk in der gesamten Tourismusbranche auf.

Dazu bringt sie Erfahrungen im Marketing aus ihren vorherigen Tätigkeiten bei der Deutschen Lufthansa AG und dem bundesweiten Eintrittskarten-Vertrieb der Qivive GmbH (vormals Start Ticket GmbH) mit.

„Dass ich mich in fast allen meinen beruflichen Stationen mit dem Aufbau oder der Stärkung von Marken beschäftigt habe, kommt mir sicherlich bei der neuen Aufgabe in Dresden zugute“, schätzt Dr. Bunge ein.

### **Schärfung der „Marke Dresden“**

Denn die Schärfung der „Marke Dresden“ hat der Dresdner Stadtrat der am 4. November gegründeten Dresden Marketing Gesellschaft (DMG) als wichtige Aufgabe in die Wiege gelegt. Gründungsgeschäftsführer Peter Bossert leitete das aus der in Liquidation befindlichen Dresden-Werbung und Tourismus GmbH hervorgegangene Unternehmen bis März 2009. Bis zum Amtsantritt von Dr. Bunge ist Dresdens Wirtschaftsbürgermeister Dirk Hilbert Interimsgeschäftsführer der DMG.

Für fremde Kulturen und Länder interessiert sich Frau Dr. Bunge sehr. Sie spricht Französisch, Englisch, Italienisch und seit einem Praktikum in Peking auch ein paar Worte Chinesisch. Ihre liebsten Hobbys sind Yoga, Reiten und chinesische Küche.

[www.marketing.dresden.de](http://www.marketing.dresden.de)



## Ausstellungen

### **2) Museumssommer der Staatlichen Kunstsammlungen**

**Drei gewichtige Ausstellungen: „Verwandelte Götter“- antike Skulpturen aus dem Prado vom 20. Mai bis 27. September, „Carl Gustav Carus. Natur und Idee“ vom 26. Juni bis 20. September und „Mit Fortuna übers Meer. Sachsen und Dänemark“ vom 23. August 2009 bis 4. Januar 2010**

Sommerzeit ist nicht unbedingt Museumszeit. Doch in Dresden lohnt es sich in diesem Sommer besonders, die Staatlichen Kunstsammlungen zu besuchen, denn an drei attraktiven Orten werden einzigartige, gewichtige Sonderausstellungen gezeigt, die die schon an sich unermesslichen Kunstschatze der Museen noch bereichern.

#### **Antike Schönheiten**

Den Auftakt macht am 20. Mai die Ausstellung „Verwandelte Götter – Die antiken Skulpturen des Museo del Prado zu Gast in Dresden“. Erstmals und voraussichtlich auch zum letzten Mal treffen in Dresden klassische Marmor-Schönheiten aus dem Prado auf die der Dresdner Skulpturensammlung. Auch der Ort ist eine Premiere: erstmals stellen die Staatlichen Kunstsammlungen im Japanischen Palais am Neustädter Elbufer aus. In diesem Barockschloss Augusts des Starken hat der von der Antiken Kunst begeisterte Gottfried Semper einige Räume gestaltet.

Die Dresdner Antiken hatten schon Goethe begeistert. Joachim Winckelmann verliebte sich so in die antiken Werke, dass er beschloss, in Italien weiter danach zu forschen und so zum Begründer der modernen Archäologie wurde. Die Statuen und Büsten aus dem Prado zählen zu den wertvollsten in Spanien. Die Ausstellung ist ein Muss nicht nur für Liebhaber antiker Kunst, sondern vor alle, die sich an menschlicher idealer Schönheit erfreuen.

#### **Romantik und ganzheitliche Medizin**

Die Verbindung von äußerer Schönheit mit inneren Werten und seelischer Gesundheit war ein Anliegen von Carl Gustav Carus (1789 – 1869). Er war das wahrscheinlich letzte große Universalgenie. Als Maler wirkte er im Umkreis von Caspar David Friedrich und Ludwig Richter. Als Naturphilosoph vertrat er –zusammen mit dem ebenfalls in Dresden wirkenden Novalis den „magischen Idealismus“ und schrieb mehrere Aufsätze und Bücher. Als Mediziner war er nicht nur königlicher Leibarzt und Mitbegründer einer Akademie, dem heutigen Dresdner Universitätsklinikum, sondern er widmete er sich auch der Verbindung von Leib und Seele. Er gilt gleichermaßen als wichtigster Vorgänger von Sigmund Freud, als auch als erster Vertreter der „ganzheitlichen Medizin“. Dennoch ist Carus weitgehend unbekannt. Dies zu ändern ist Anliegen der zweiten großen Sommerausstellung „Carl Gustav Carus. Natur und Idee.“. Gleich an zwei Orten, dem Residenzschloss und dem Semperbau am Zwinger werden das Wirken und die Wirkung von Carus vorgestellt: mit 250 Gemälden und Zeichnungen von Carus, Dokumenten, Objekten und Kunstwerken seiner Zeitgenossen.



## Sachsen und Dänemark

1709 feierte August der Starke den Besuch des dänischen Königs Frederik IV. mit einem glanzvollen Fest in Dresden, das in die Geschichtsbücher einging. Höhepunkt langer Beziehungen zwischen den sächsischen und dänischen Herrscherhaus.

Hochzeits- und Repräsentationsgeschenke, Kunstwerke, aber auch die Musik des Dresdner Hofkapellmeisters Heinrich Schütz, der den Dreißigjährigen Krieg dank der politischen Beziehungen im sicheren Kopenhagen überlebte, zeigen dies. Im 19. Jh. Wurden diese Beziehungen übrigens weiter geführt. Hans Christian Andersen (1805–1875) hielt sich in Dresden 32 Mal auf und beschrieb auch die Sächsische Schweiz in einem Buch. Der dänische Schriftsteller Martin Andersen Nexø (Nexö) (1869 - 1954) verbrachte seinen Lebensabend ebenfalls in Dresden.

„Mit Fortuna übers Meer. Sachsen und Dänemark – Ehen und Allianzen im Spiegel der Kunst (1548-1709)“ heißt die Ausstellung, die die Blütezeit der kulturellen und politischen Beziehung in rund 260 erlesenen Exponaten anschaulich macht. Sie wird vom 24. August 2009 bis 4. Januar 2010 im Residenzschloss in Dresden gezeigt.

Weitere Infos: [www.skd.museum](http://www.skd.museum)

## Bühne

### 3) Die Schweiz in Dresden

#### Vom 8. bis 17. Mai 2009 Theater, Musik, Tanz, Film aus der Schweiz im Societaetstheater

Vor 200 Jahren entdeckten aus der Schweiz stammende Hofmaler in Dresdens Umgebung zwischen alter und neuer Heimat. Die „Sächsische Schweiz“ östlich der Sächsischen Landeshauptstadt ist seither ein fester Begriff. Dass die Schweiz in Sachsen weitaus mehr zu bieten hat, als Landschaft und Kunst, zeigt das Dresdner Societaetstheater vom 8. bis 17. Mai.

Das Festival „Szene: Schweiz“ stellt das zeitgenössische freie Theater aus dem Alpenstaat ins Zentrum des Programms, das von Konzerten, Kurzfilmen und Gesprächen begleitet wird. Denn seit den 90er Jahren prägt die Schweizer Theaterlandschaft eine spannende Entwicklung: einige namhafte Schweizer Theater öffneten sich der freien Szene. Der Einbruch radikalerer Kunstformen in die gut subventionierten Bühnen bewirkte für beide Seiten eine gegenseitige Befruchtung, die auch in den gesamten deutschsprachigen Theaterraum ausstrahlt.

Das Societaetstheater will nun in seinem Theaterfestival „szene: Schweiz“ einiges davon präsentieren. Zum Beispiel die Gruppen „Plasma“, „schauplatz international“, „Velma“, das Junge Theater Basel und Anna Huber. Zudem kommen Vertreter des feinen wie auch frechen Humors nach Dresden. Ebenso bekannte und gefeierte Komödianten oder Clowns wie Ferruccio Cainero, Clown Dimitri, Ueli Bichsel und Silvana Gargiulo. Und „die Anti-Heidi“ Erika Stucky mit ihrem ganz speziellen Jodel-Humor darf da wohl auch nicht fehlen. Dazu kommen Mitternachtskomödien, Partys und mehrere Filmvorführungen.

Infos: [www.societaetstheater.de](http://www.societaetstheater.de)



## Musik

### 4) Dresdner Kapellknaben feiern 300-jähriges Jubiläum

**Knabenchorfestival von 21. bis 24. Mai und Festwoche vom 20. bis 29. September sind Höhepunkt des Jubiläumsjahrs**

Immer wieder sonntags kommt die Erinnerung – an die eigene Kindheit, wenn die Dresdner Kapellknaben die Gottesdienste in der katholischen Kathedrale Dresden mit ihrem Gesang musikalisch gestalten. In diesem Jahr feiert der Chor seinen 300. Geburtstag – und ist damit neben dem Kreuzchor der jüngere der beiden berühmten Dresdner Knabenchöre.

Höhepunkte des Jubiläumsjahres ist ein Knabenchorfestival. Es beginnt am Himmelfahrtstag (21.Mai) mit einem Pontifikalamt in der Kathedrale und einem Ökumenischen Gottesdienst in der Frauenkirche. Neben den Dresdner Kapellknaben und dem Dresdner Kreuzchor werden der Leipziger Thomanerchor und der Mainzer Domchor erwartet, sowie der Jazzchor des St. Benno-Gymnasiums, in dem die Dresdner Kapellknaben ihre schulische Ausbildung erhalten. Domkapellmeister Matthias Liebich, der den Chor schon vor dem Papst, der UNO und auf Kuba dirigiert hat, hofft, gemeinsam mit Kreuzkantor Roderich Kreile, dieses Festival als zwei- oder dreijährige Reihe mit wechselnden Gastchören etablieren zu können.

Daneben soll es zahlreiche musikalische Höhepunkte, darunter Messen von Haydn zu Ostern und Liszt zu Pfingsten, sowie zu Weihnachten eine Wiederentdeckung aus der Dresdner Hofkirchentradition.

Zur Festwoche im September wird es neben einem „pädagogischen Quartett“, Gottesdienste, Treffen ehemaliger Lehrer und ehemaliger Kapellknaben, einen Festakt und schließlich, natürlich auch von den Kapellknaben musikalisch gestaltet, ein Requiem für verstorbene Kapellknaben, Benno-Schüler, Lehrer und Wohltäter, geben.

Zu verdanken hat Dresden die Kapellknaben – wie so vieles- August dem Starken. 1697 wurde der sächsische Kurfürst katholisch, um polnischer König zu werden. Seinen Landeskindern gewährte er weitgehende Glaubensfreiheit – mit dem Ergebnis, dass er sich für die katholischen Gottesdienste eine eigene, neue Kirchenmusik einrichten musste.

1709 wurden Knaben aus Böhmen nach Dresden geholt, um den katholischen Hofgottesdienst mit zu gestalten. Seit dieser Zeit sind die Dresdner Kapellknaben Bestandteil der großen Dresdner Hof- und Hofkirchenmusik, berühmte Leiter waren beispielsweise Jan Dismas Zelenka, Johann Adolf Hasse, Johann Gottlieb Naumann, Carl Maria von Weber, Karl Gottlieb Reißige und Richard Wagner, die, auch wenn einige von ihnen selber evangelisch waren, bei der katholischen Hofkirchenmusik mit zu wirken hatten.

Eigentlich ist die Tradition noch älter. Bereits 1548, als Moritz von Sachsen mit seiner „Cantorei-Ordnung“ die Sächsische Hofkapelle ins Leben rief, gehörten neun Knaben dazu. Da nach damaligem Verständnis die Frauen in der Kirche zu schweigen hatten, mussten die Sopranstimmen von Falsettisten oder Kastraten übernommen werden – oder von Knaben, Kapell-Knaben. Die heutige Staatskapelle Dresden beruft sich auf diese Tradition. Die enge Verbindung von Hof- und Kirchenmusik, von Kapellknaben und Staatskapelle wird bis heute aufrecht erhalten.

Weitere Infos: [www.kapellknaben.de](http://www.kapellknaben.de);

Programmheft unter <http://www.bistum-dresden-meissen.de/img/2009/kapjub.pdf>



---

## 5) Moritzburg Festival in diesem Jahr vom 8. bis 23. August

### Künstlerischer Leiter Jan Vogler verspricht Kammermusik auf Weltniveau

Das Moritzburg Festival unter der künstlerischen Leitung des Cellisten und Echo-Klassik Preisträgers Jan Vogler hat sich als eines der weltweit bedeutendsten Festivals für Kammermusik etabliert. Die jährlich im August stattfindenden Konzerte im Barockschloss Moritzburg, der Evangelischen Kirche des Ortes, dem Schloss Proschwitz, der Gläsernen Manufaktur von Volkswagen in Dresden und der Dresdner Frauenkirche ziehen zahlreiche Besucher aus dem In- und Ausland an.

Vielseitigkeit und Innovationen prägen seit nunmehr 17 Jahren die inhaltliche Gestaltung dieses Festivals. So wird 2009 erstmals die facettenreiche Tonkunst des Barockzeitalters ein Programmschwerpunkt sein. Es werden zahlreiche Kompositionen von der Regierungszeit August des Starken bis zum Ende des 18. Jahrhunderts erklingen, so u.a. Johann Sebastian Bachs Meisterwerke „Die Kunst der Fuge“ und die „Goldberg-Variationen“. Auch den Schöpfungen der musikalischen Jubilare Haydn und Mendelssohn Bartholdy wird in den Festivalkonzerten ein gebührender Platz eingeräumt.

### John Harbison Composer-in-Residence

Die Position des Composer-in-Residence wird der Amerikaner und Pulitzer-Preisträger John Harbison ausfüllen. Weitere Höhepunkte bilden eine „Klezmer-Nacht“ mit dem David Orlowsky Trio, ein kleines Open-Air-Konzert mit barocker und frühklassischer „Wassermusik“ auf dem Moritzburger Schlossteich sowie die beiden Gala-Konzerte, bei denen die Sterneköche Cornelia Poletto und Stefan Hermann erstmals im stimmungsvollen Ambiente der erst kürzlich wiedereröffneten Königlichen Schlossküche auf Schloss Moritzburg kulinarische Kunstwerke kreieren.

### Moritzburg Festival Akademie

Zum vierten Mal wird ab dem 3. August die Moritzburg Festival Akademie ca. 40 hochbegabte, internationale Musikstudenten nach erfolgreich absolviertem Auswahlverfahren in Moritzburg willkommen heißen, die das Festival Orchester unter der Leitung des walisischen Dirigenten Grant Llewellyn formieren. Neben dem Eröffnungskonzert des Moritzburg Festivals am 9. August 2009 in der Gläsernen Manufaktur von Volkswagen in Dresden werden die jungen Nachwuchsmusiker weitere Orchester- und Kammermusikkonzerte gestalten.

Zu den Künstlern des Moritzburg Festivals 2009 zählen neben Jan Vogler u. a. die Geiger Mikhail Simonyan, Baiba Skride und Mira Wang, die Pianisten Antti Siirala und Andreas Haefliger, die Violisten Maxim Rysanov und Carrie Dennis, die Flötistin Marina Piccinini, der Fagottist Sergio Azzolini sowie die Cellisten Guy Johnston und Alisa Weilerstein.

Kontakt / Information:

Moritzburg Festival, Maxstr. 8, 01067 Dresden

Tel.: +49 - 351 - 810 54 95, [www.moritzburgfestival.de](http://www.moritzburgfestival.de)



---

## **6) Staatskapelle Dresden bleibt dem Ruf als Strauss-Orchester gerecht**

**Saison 2009/2010 mit Tondichtung von Richard Strauss sowie Konzerten im Mahler-Jahr / Vielzahl von internationalen Gästen**

Beim jüngsten Orchester-Ranking des britischen Fachmagazins „Gramophone“ wurde die Sächsische Staatskapelle Dresden unter die zehn besten Orchester weltweit gewählt. Für die Bewertung ausschlaggebend war ein Mix aus der Beurteilung von aktuellen Konzerten, Tourneen und CD-Einspielungen. Das Ranking bezieht sich nach Auskunft von „Gramophone“ ausschließlich auf das gegenwärtige Leistungsvermögen der Orchester.

Gegründet wurde die Sächsische Staatskapelle Dresden allerdings schon 1548. Sie spielt in der Semperoper jährlich rund 260 Opern- und Ballettvorstellungen. Hinzu kommen rund 50 Sinfonie- und Kammerkonzerte sowie Tourneekonzerte in den Musikzentren der Welt. Seit 1923 ist die Staatskapelle Dresden auch eines der führenden Schallplattenorchester mit zahlreichen legendären Aufnahmen für alle großen Labels.

### **Strauss und Mahler**

In der Konzertsaison 2009/2010 will Generalmusikdirektor Fabio Luisi mit seinem Klangkörper die Auseinandersetzung mit den Tondichtungen von Richard Strauss fortsetzen und diese durch ein Programm mit Operausschnitten aus „Salome“, „Rosenkavalier“ und „Die Frau ohne Schatten“ ergänzen. Mit einem großen Strauss-Programm geht das Orchester auch auf Europatournee und will dabei seinem Ruf als „Strauss-Orchester“ gerecht werden.

Zum Auftakt des Mahler-Jahres 2010 dirigiert Fabio Luisi dessen 7. Sinfonie. Unter Leitung von Zubin Mehta erklingen zudem die „Kindertotenlieder“ mit Thomas Quasthoff. Als neuen „Capell-Compositeur“ begrüßt die Staatskapelle die britische Komponistin Rebecca Saunders, die in fünf Konzertprogrammen mit eigenen Werken (vier Uraufführungen) vertreten sein wird.

### **Namhafte Gastdirigenten**

Die Schar der Gastdirigenten und –solisten ist in der neuen Saison außergewöhnlich groß. Die Besucher können sich auf Sir Colin Davis, Herbert Blomstedt, Charles Dutoit, Christoph Eschenbach, Daniel Harding, Vladimir Jurowski, Zubin Mehta oder Christian Thielemann sowie Solisten wie Martha Argerich, Daniel Barenboim, Lang Lang, Arcadi Volodos, Leonidas Kavakos, Thomas Quasthoff, Gil Shaham und Frank Peter Zimmermann freuen.

Eine enge Partnerschaft gibt es seit längerem mit der Gläsernen VW-Manufaktur in Dresden. Die Staatskapelle wird damit in die Lage versetzt, neue innovative Projekte umzusetzen. So erwartet die Gäste im Dezember dieses Jahres in der Automobilproduktion die Uraufführung des „Ahab“, einer sinfonischen Erzählung für drei Schauspieler und Orchester, das Herman Melville nach dem Roman „Moby Dick“ gestaltete.

### **Klassik Picknick des Sächsischen Kulturbotschafters**

Am 20. Juni dirigiert Fabio Luisi die Staatskapelle zu einem Freiluftkonzert unter dem Motto „Klassik picknick“. Rund 3.000 Zuhörer können auf den Wiesen vor der Gläsernen Manufaktur der Musik für nur fünf Euro lauschen.

30 Tourneekonzerte in Deutschland, Europa, Asien und erstmals auch in Afrika (Ägypten) zeichnen die Staatskapelle erneut als führenden Kulturbotschafter Sachsens aus.

Infos: [www.staatskapelle-dresden.de](http://www.staatskapelle-dresden.de)



## Feste und Festivals

### 7) Acht Tage lang ist Dresden im Dixie-Fieber

**Vom 10. bis 17. Mai wird Dresden „Europas Hauptstadt des Dixielands“ / 30 Bands und Solisten aus 11 Ländern auf 54 Spielstätten**

Alljährlich kursiert Mitte Mai in Dresden ein besonderes Fieber. Im Kulturpalast, auf Straßen und Plätzen, in Konzertsälen und Hotels, auf dem Campus und auf dem Flughafen, auf den historischen Raddampfern sowie auf Dresdens größter Freilichtbühne im Großen Garten frönen Hunderttausende aus Nah und Fern dem Jazz und Blues, vor allem aber dem Dixieland. Zum 39. Mal wird die sächsische Landeshauptstadt auch europäische Metropole der Musik, die sich Mitte des 19. Jahrhunderts von New Orleans aus die Welt eroberte. Geselligkeit, Weltoffenheit und Kontaktfreudigkeit sind die Attribute des internationalen Treffs aktiver Künstler mit den Liebhabern einer Kunst, deren wichtigste Elemente die Improvisation, die urwüchsige Freude am Einfallsreichtum und das gemeinsame schöpferische Erlebnis sind.

Mit einem bunten Familienfest im Zoo wird am 10. Mai das Internationale Dixielandfestival „angeblasen“, und dann werden 30 Bands und Solisten aus 11 Ländern bei 30 Veranstaltungen auf 54 Spielstätten drauflos jazzten, was das Zeug hält. Im Programm stehen wieder solche beliebte „Traditionals“ wie „Jazz im Boxring“, der Jazz Band Ball im Kulturpalast, ein Jazzclub im Feldschlösschen-Stammhaus oder „Mit Triangel und Klapperholz“ für die jüngsten Jazzfans.

#### **Riverboat-Shuffle auf der Elbe**

Zu den beliebtesten Veranstaltungen gehört am Festival-Donnerstag die „Riverboat-Shuffle“, eine abendliche Paradenfahrt mit 20 Bands aus 11 Ländern auf zehn historischen Schiffen der noch vor New Orleans weltgrößten und ältesten Raddampferflotte. Am Ufer werden sie begleitet durch tausende Schaulustige, die nach der Schiffsankunft, ca. 23.00 Uhr, ein traditionelles Feuerwerk am Elbufer erleben können.

Bei „Blues, Boogie & Swing“ im Flughafen-Terminal, einer „Dixie-Party“ im Hilton-Hotel oder dem Konzert „Dixieland International“ im Kulturpalast fällt am Freitag die Besucher-Entscheidung schwer.

#### **Kostenloses Dixievergnügen**

Auch wer keine Tickets für eine der Veranstaltungen hat, kann das Dixieland-Festival aktiv erleben. Bei der „Dresdner Jazzmeile“ am Samstag, dem 16. Mai, spielen ab 10.30 Uhr 20 Bands auf sechs Bühnen und Podien Spielstätten vom Wiener Platz am Hauptbahnhof bis zum Altmarkt in der historischen Innenstadt.

Bei der großen Dixieland-Parade am Sonntag bewegen mehr als 15 Trucks die Dixie-Bands auf einer Strecke durch die Dresdner Innenstadt und werden wie in den Vorjahren von weit über 100.000 Menschen am Straßenrand begeistert gefeiert. Gegen 17.30 Uhr treffen sie auf dem Dixie-Camp, dem Dresdner Volksfestplatz an der Marienbrücke ein und spielen noch einmal zur Abschluss-Session auf. Auch hier ist der Eintritt frei.

Ticket-Verkauf im Kulturpalast, Tel.: 0351 – 486 66 66 oder online: [www.ticketcentrale.de](http://www.ticketcentrale.de)

Infos: [www.dixieland.de](http://www.dixieland.de)

## 8) Goldene Reiter für die weltbesten Kurzfilme

### 2.143 Bewerbungen aus 75 Ländern für das 21. Filmfest Dresden vom 14. bis 19. April / Festlicher Filmball am 18. April

Am 14. April, 19.30 Uhr wird im Festivalkino Metropolis das 21. Filmfest Dresden für Kurz- und Animationsfilme eröffnet. Unter dem Titel „shortfilmlivemusic“ laufen auf der Leinwand Kurzfilme über die revolutionären Ereignisse in Europa um 1989, die live vertont sind. Die friedlichen Umwälzungen bestimmen darüber hinaus in neun der 23 Rahmenprogramme die diesjährige Filmfest-Auflage. Das spektakuläre „A Wall is a Screen“, die Projektion von Kurzfilmen auf Dresdner Häuserwände, die 1989 relevant waren, reiht sich ebenfalls ein.

In den sieben internationalen und fünf Nationalen Wettbewerben dominiert dagegen der Kampf um die „Goldenen Reiter“, die Festivalpreise, das Geschehen. 70 Filme haben es aus der Rekordzahl von 2.134 Bewerbungen aus 75 Ländern in die Wettbewerbe geschafft.

Nach vier Jahren erlebt Dresden am 18. April auch wieder einen Filmball. Das Ereignis steht unter dem Motto „Tanz der Vampire“ und findet gleichzeitig in verschiedenen Lokalitäten der Dresdner Neustadt statt. Hauptorte sind der Ballsaal Orpheum, das Kulturzentrum Scheune und ein ehemaliges Sportkaufhaus, das als Veranstaltungsort „Magnet K38“ wird. Zum Kartenpreis von 10 Euro können die Gäste durch alle Feierstätten surfen.

Zum ersten Mal gibt es auch einen P12-Backfisch-Filmball, der am gleichen Tag von 15 bis 19 Uhr, also bis zum „Abendgrauen“, steigt. Die Äußere Neustadt soll in dieser Ballnacht autofrei bleiben, und die Händler sind aufgerufen, ihre Schaufensterbeleuchtung auszuschalten, weil das die Fledermäuse stören könnte.

Info: [www.filmfest-dresden.de](http://www.filmfest-dresden.de), [www.filmball.com](http://www.filmball.com)

### Gastlichkeit

## 9) Neues Privathotel an Dresdner Waldschlösschenbrücke

### Villa Loschwitz mit zehn Doppelzimmern in ehemaligem Offiziershaus

Nicht nur große Hotelketten investieren weiter in Dresden wie NH mit seinem Hotel Altmarkt gegenüber der Frauenkirche oder Ininside Premium am Albertinum, die derzeit im Bau sind, sondern auch Privatleute. So auch das Ehepaar Bernd und Katrin Kerber. Sie haben ein Wohnhaus für Offiziere aus den 1920-er Jahren liebevoll restauriert und dort im März ihr kleines Hotel „Villa Loschwitz“ eröffnet.

Das vierstöckige Haus (mit eingebautem Fahrstuhl) bietet zehn Doppelzimmer, zwei Wellnessräume mit Dampfdusche und auch Räume für Konferenzen und Feiern. Das Hotel liegt in unmittelbarer Nähe zu den Elbschlössern und zum Landschaftsschutzgebiet Dresdner Heide. Auch an die Elbwiesen, zum beliebten Brauhaus am Waldschlösschen mit seinem Biergarten und zur im Bau befindlichen neuen Waldschlösschenbrücke ist es nicht weit.

Infos:

Hotel Villa Loschwitz  
Bautzner Straße 179,  
01099 Dresden  
Tel: 0351-4034693

[www.hotel-waldschloesschenbruecke.de](http://www.hotel-waldschloesschenbruecke.de)



---

## 10) Verführung in Rosé und andere Köstlichkeiten

### **Schloss Wackerbarth stellt im Mai mit Ausstellung eigenen Sekt und verführerischer Lippenstift als Hommage an die Gräfin Cosel vor / Weinversteigerung**

Anna Constantia von Cosel war die bedeutendste Mätresse von August dem Starken mit großem Einfluss am Dresdner Hof. Mit Schönheit, Klugheit und Charme hatte sie einen der mächtigsten Herrscher ihrer Zeit erobert und an sich gebunden. Als Hommage an den betörenden Liebreiz und die verführerische Grazie der Gräfin kreierte Schloss Wackerbarth einen prickelnden Rosé Sekt.

Um der Schönen einen würdigen Empfang zu bereiten, präsentiert das Staatsweingut gemeinsam mit dem Starvisagisten und Autor René Koch seine Ausstellung „Verführung in Rose“: Eine einzigartige Sammlung wertvoller Lippenstiftexponate erinnert an die Wunderwaffe der Frauen aus den vergangenen Jahrzehnten, von Grace Kelly bis Hildegard Knef. Glanzpunkt ist eine limitierte Lippenstift-Edition. Einzig 1.000 Sektflaschen sind mit dem Lippenstift in edlem Rosé als prickelndes Duo der Verführung zu haben.

Am 9. Mai führt René Koch mehrfach persönlich durch die Ausstellung. Vom 10. bis 28. Mai ist sie dann täglich von 14 bis 18 Uhr im Schloss zu sehen.

Bereits am 1. und 2. Mai versteigern der Lionsclub Dresden, das sächsische Staatsweingut Schloss Wackerbarth und die Fachzeitschrift VINUM über 200 deutsche und internationale Spitzenweine zu Gunsten eines guten Zwecks. Karten für das Galadinner sind noch erhältlich.

Mehr Informationen unter [www.schloss-wackerbarth.de](http://www.schloss-wackerbarth.de) und [www.vinoficio.de](http://www.vinoficio.de)

## Vermischtes

## 11) Die Straßenbahn selbst durch Dresden fahren

### **Dresdner Verkehrsbetriebe bieten eine Blitz-Fahrschule an / An Samstagen ist Selbstfahrertag**

Erwachsene können sich in Dresden einen Kindheitstraum erfüllen. Immerhin gehört zu den Berufswünschen der Heranwachsenden neben Pilot, Lokführer oder Kosmonaut auch oft Straßenbahnfahrer. Die Dresdner Verkehrsbetriebe machen diesen Traum wahr und bieten bis zum 12. September, jeweils an Samstagen, Selbstfahrkurse an. Unter Anleitung eines Fahrlehrers kann man eigenverantwortlich 20 Minuten lang an der „Kurbel stehen“.

Um 8 Uhr und 11 Uhr nehmen die Hobbystraßenbahnfahrer in Gruppen von je fünf Fahrschülern ihren Dienst auf, so dass die Rundfahrten zwei Stunden lang dauern. Der Preis beträgt 50 Euro. Voraussetzung ist, dass die Fahrschüler über 18 Jahre alt und im Besitz eines gültigen Kfz-Führerscheines sind.

Nach erfolgreich absolvierter Tour erhält jeder Testfahrer ein persönliches Zertifikat. Reservierungen für die Fahrschule sind unter Tel.: 0351 – 857 10 11 möglich.

Infos: [www.dvbag.de](http://www.dvbag.de)

---

## 12) Exotische Pflanzenwelt im neuen Pillnitzer Palmenhaus

### **Bau- und Gartenkultur des Zeitalters der „Industriellen Revolution“ auf 660 Quadratmetern / Schlossmuseum mit neuer Ausstellung**

Das Schloss Pillnitz ist die größte Schlossanlage Europas im barocken Stil der Chinoiserien und gehört zu den wichtigsten Dresdner Sehenswürdigkeiten. Es wurde 1403 zum ersten Mal urkundlich erwähnt- Doch erst ab 1720 ließ August der Starke im Umfeld von Schloss Pillnitz eine Schloss- und Parkanlage im heiteren und zugleich festlichen Stil des Dresdner Barock mit ostasiatischen und orientalischen Elementen, den so genannten Chinoiserien, bauen.

Das gesamte Areal umfasst mehrere Paläste: das Wasserpalais, das Bergpalais und das Neue Palais, die heute museal genutzt werden. Im Schlosspark, der eintrittsfrei zu besuchen ist, faszinieren vor allem die großen Heckengärten. Zwischen den Hecken findet man eine Gondel, mit der sich die sächsischen Kurfürsten und Könige ihr Schloss vom Wasser aus ansehen konnten. Außerdem gibt es im Park einen Englischen Landschaftsgarten mit der ältesten und wohl auch größten Kamelie Europas.

Das Schloss Pillnitz bietet in jeder Saison Neues. So ist kürzlich erst das Palmenhaus, das bei seiner Erbauung 1859 zu den modernsten gusseisernen Skelettbauten der Welt gehörte, saniert und wieder eröffnet worden. Es präsentiert auf einer Fläche von 660 Quadratmetern eine exotische Pflanzenwelt. Der wie ein Glaskristall wirkende Mittelbau (Oktagon) ist 12 Meter hoch und hat einen Durchmesser von 15 Metern. Damit ist er ein eindrucksvolles Beispiel für die Bau- und Gartenkultur des Zeitalters der „Industriellen Revolution“.

Das Palmenhaus verwehrte in den 1970er Jahren zunehmend. Dem Gartenmeister sowie dem Landesamt für Denkmalpflege und dem Dresdner Grünflächenamt ist es zu verdanken, dass es nicht zu einem totalen Abbruch kam. Aus der einstigen Überwinterungsstätte ist mit einem Aufwand von 2,2 Millionen Euro vom Freistaat Sachsen nun ein attraktives Schauhaus geworden.

Das neue Bepflanzungskonzept folgt hinsichtlich der Pflanzenherkunft der historischen Nutzung. Pflanzen aus dem südlichen Afrika und aus Australien haben hier ihre neue Heimat gefunden. Dazu gehören die Nationalblume Südafrikas, die Königsprotea, die Paradiesvogelblume, der Zuckerbusch, der Zylinderputzer, verschiedene Palmfarne und Akazien. Natürlich dürfen Palmen nicht fehlen, so kann man die Nikau-Palme, die australische Schirmpalme oder die Kentiapalme bewundern. Dem Besucher bietet sich in komprimierter Form die Möglichkeit einer Reise durch ausgewählte Vegetationszonen, beginnend am Kap der guten Hoffnung über die Küsten und üppigen Waldregionen Südafrikas bis hin zu den Regenwäldern Südaustraliens und Neuseelands.

Neu ist auch die Ausstellung im Schlossmuseum gestaltet. So hat der bekannte Koch und Buchautor Reinhard Lämmel Stücke aus einer privaten Bestecksammlung als Leihgabe zur Verfügung gestellt. Bestaunen kann man unter anderem einen „Knochenhalter“, der bei Tisch zum Einspannen von Geflügelkeulen benutzt wurde, um sich die Finger nicht schmutzig zu machen. Im Kuppelsaal sind verschiedene Stühle aus dem 18. Jahrhundert zu sehen. Das Pillnitzer Schlossmuseum zeigt auch chinesische Deckelvasen aus der Zeit um 1800. Es ist bis zum 1. November dienstags bis sonntags von 10 bis 17 Uhr geöffnet. In Wasser- und Bergpalais zeigt das Kunstgewerbemuseum der Staatlichen Kunstsammlungen seine Schätze.

Infos: [www.schloesserland-sachsen.de](http://www.schloesserland-sachsen.de)

[www.schloesser-dresden.de](http://www.schloesser-dresden.de) ; [www.skd.museum](http://www.skd.museum)

---

## 13) Künstlerisches Kursangebot für den Dresdner Sommer

**Internationale Sommerakademie Dresden eröffnet am 26. Juli zum 12. Mal / 17 internationale Künstler laden Amateure zu Kursen ein**

Die Internationale Dresdner Sommerakademie für Bildende Kunst wird vom Kulturverein „riesa efau“ in diesem Jahr zum 12. Mal veranstaltet. Ab 26. Juli finden zwei Wochen lang künstlerische Kurse statt, und über 600 Teilnehmer aus sieben Nationen waren bisher zu Gast. Man kann sich für den einwöchigen Kurs entscheiden, oder auch zwei Wochen mitmachen.

In drei Fotografiekursen werden verschiedene Blickwinkel auf die Stadt Dresden geworfen. Ein breites Spektrum bieten auch drei Malereikurse. Besonderheiten sind in diesem Jahr die Workshops Schmuck und Performance. Der Kurs „Zeichnung und Collage“ arbeitet verborgene Spannungsfelder und Kontraste heraus. Sämtliche Elemente und Kunstformen miteinander zu verbinden, ist die Maxime der Videokunst. Druckgrafik ist mit Holzschnitt, Siebdruck und Radierung vertreten. Schließlich werden noch drei Skulpturenkurse angeboten.

Besonderheit in diesem Jahr ist die Kinderakademie - das Kunst-Erlebnis-Projekt - für Kinder im Alter von 8 bis 12 Jahren. Während die Eltern ungestört ihren Kurs besuchen, erstellen die Kinder ein Pop-up Buch mit beweglichen Figuren. „Dr. Dolittle und seine Tiere“ wird es heißen. Die Kinder spielen, entdecken und erleben Ton, Hölzer und das Schattenspiel auf ihren Expeditionen in die Lebensräume verschiedener Tiere. Eine Silhouettenkünstlerin und ein Holzgestalter und Erlebnispädagoge Jörgo Senns sorgen für eine aufregende Ferienwoche, an deren Ende die Kinder gemeinsam das Buch aufführen.

Eine Übersicht über alle Kurse und deren Dozenten gibt es im Internet. Dort kann man sich auch anmelden.

Infos: [www.sommerakademie-dresden.de](http://www.sommerakademie-dresden.de)

---

## 14) Gotteshäuser als touristische Ziele

**Evangelische Landeskirche Sachsen startet mit der TU Dresden ein Projekt zum „Spirituellen Tourismus“**

Die evangelische Kirche in Sachsen möchte künftig ihre historischen Bauwerke stärker als bisher für Touristen öffnen. Gemeinsam mit Wissenschaftlern der TU Dresden wurde dazu das Projekt „Spirituelle Tourismus“ erarbeitet. In einer ersten Vorstudie kommen die Wissenschaftler zu dem Ergebnis, dass es in Sachsen, besonders auch in Dresden und seinem Umland, zahlreiche kleine Kirchen gibt, die für Touristen interessant sein könnten.

„Diese Angebote brauchen professionelle Unterstützung, um sie besser zu nutzen“, meint Tourismus-Professor Walter Freyer. Es würde zunehmend Menschen geben, auch jüngere Leute, die sich auf Reisen begeben, um eine Auszeit zu nehmen, nach Neuem und nach Orientierung suchen. Sie brauchen spirituelle Angebote, Übernachtungen und Möglichkeiten, sich zurückzuziehen.

Demnächst entsteht eine umfassende Entwicklungs- und Marketingstudie zum Spirituellen Tourismus in Sachsen. Darin sollen auch Vorschläge unterbreitet werden, wie die Angebote der Kirchen verbessert und touristisch vermarktet werden können.

Schon jetzt kann man sich in Dresden und dem Umland auf eine „Kirchentour“ begeben und bekommt Informationen im Internet.

Info: [www.landeskirche-sachsen.de](http://www.landeskirche-sachsen.de)



---

## 15) Neuer Stadtplan von jungen Dresdenern für junge Touristen

### **Initiative von Dresdner Hostels, Dresden Marketing GmbH und Kultur Aktiv e. V. / Dresden ist erste deutsche Stadt im Netzwerk „Use-it Europe“**

Wo finden kostenlose Konzerte statt? Wenn es ein Museum gibt, was ich sehen muss, welches ist das? Bezahlen Mädchen hier für Getränke? Wo kann ich kostenlos ins Internet? Welche einheimischen Besonderheiten sollte ich beachten, um nicht als Tourist aufzufallen? Für Junge Dresden-Besucher gibt es nun einen kostenlosen englischsprachigen Stadtplan, der diese und viele Fragen mehr beantwortet.

Die zahlreichen Hostels in der Dresdner Neustadt sind beliebter Startpunkt für junge, internationale Dresden-Besucher. Folgerichtig nimmt die Neustadt als urbanes Szene- und Kneipenviertel in dem handlichen Faltpfad den gleichen Umfang in Anspruch wie die barocke Altstadt mit ihren weltberühmten Kulturinstitutionen.

Das bewährte Konzept des Netzwerks „USE-IT EUROPE: tourist info for young people“ dient als Grundlage für den Stadtplan: Die Inhalte sind unabhängig, nichtkommerziell und von Einheimischen empfohlen. Sprache, Gestaltung und Auswahl orientieren sich ausschließlich an der Zielgruppe von Menschen zwischen 18 und 29 Jahren. Durch die Zusammenarbeit mit USE-IT wird das Projekt in ein europäisches Netzwerk eingegliedert und die Qualitätssicherung gewährleistet.

„Wir sind stolz darauf, dass sich Dresden als erste deutsche Stadt an diesem spannenden und erfolgreichen Projekt beteiligt“, betont Matthias Gilbrich, Marketing-Direktor der Dresden Marketing GmbH (DMG)

Der Plan wurde zum 8. „European Hostel Meeting“ in Dresden vom 27.-29. März erstmals öffentlich vorgestellt. Die Herausgeber vom Kultur Aktiv e. V. planen eine deutsche Fassung Ende noch in diesem Jahr. Initiatoren des Projekts sind die Dresdner Hostelgemeinschaft und die DMG.

Den Plan gibt es zum Herunterladen unter [www.use-it.info](http://www.use-it.info). Dort muss man auf den roten Stern bei Dresden klicken. Direktverknüpfung: [www.use-it.be/europe/pdf/090326use-it-dresden.pdf](http://www.use-it.be/europe/pdf/090326use-it-dresden.pdf)

Weitere Informationen:

[www.use-it.info](http://www.use-it.info); [www.kulturaktiv.org](http://www.kulturaktiv.org); [www.marketing.dresden.de](http://www.marketing.dresden.de)



## **16) Der Forstpark Tharandt lädt zum Frühjahrsbummel ein**

### **Über 3.000 Gehölzarten im größten Forstpark Europas / Wissenschaftliche Sammlung lebender Gehölze ist 198 Jahre alt**

Wer nach dem Besuch der historischen Altstadt von Dresden, des Zwingers, der Semperoper, der Frauenkirche oder der Kunstsammlungen einen halben Tag Zeit hat, sollte einen Ausflug nach Tharandt unternehmen. Nur 20 Minuten mit der S-Bahn vom Hauptbahnhof entfernt oder 15 Kilometer Autostraße über Freital lädt der Forstpark Tharandt ein, der gleich mehrere Einmaligkeiten für sich verbuchen kann: Vor 198 Jahren angelegt, ist das über 33 Hektar große Areal mit 18 Kilometern befestigten Wegen die älteste wissenschaftliche Sammlung lebender Gehölze der Welt. Mit über 3.000 verschiedenen Arten ist er aber auch zugleich der größte Forstpark in Europa. Im Garten wurde besonders Wert darauf gelegt, die Gehölze möglichst in ihrer ursprünglichen Form und Umgebung zu zeigen.

### **Exotische Bäume aus aller Welt**

Von April bis Oktober lädt der Forstpark ein und fasziniert die Besucher mit seiner Artenvielfalt in stimmungsvollen Bildern. Stattliche 190 Jahre alte Exemplare des nordamerikanischen Tulpenbaumes und der südeuropäischen Edelkastanien sind genauso zu finden, wie die ausgesprochene Rarität in mitteleuropäischen Botanischen Gärten, die Süntelbuche mit ihrem besonders knorrigen Wachstum oder der 150 Jahre alte Schneeglöckchenbaum, der im Mai von kleinen, weißen, an Schneeglöckchen erinnernde Blüten überzogen ist.

Gerade die Farben- und Formenmannigfaltigkeit spricht die Besucher in besonderem Maße an. Sie beginnt mit der Blüte der Japanischen Zaubernuss bereits im Februar und erreicht einen ersten Höhepunkt mit der Blüte verschiedener Ahornen, Magnolien und Rhododendren im Mai. Zu dieser Farbenpracht trägt auch die frische rötliche gelblichgrüne Färbung des jungen Laubes verschiedener Buchenarten bei.

Mit der Anlage des Gartens hatte Anfang des 19. Jahrhunderts der bedeutende Forstmann Heinrich Cotta begonnen. Er legte seine Forstlehranstalt vom thüringischen Zillbach an den Stadtrand von Dresden, wo sie zur Technischen Universität kam. Die Dresdner TU nutzt den Forstbotanischen Garten auch heute noch zu Lehr- und Forschungszwecken, pflegt ihn aber auch als touristisches Highlight für rund 50.000 Besucher im Jahr.

### **Neu: amerikanischer Wald auf 15 Hektar**

Der Forstgarten wurde erst vergangenes Jahr um 15 Hektar erweitert. Dort wird die nordamerikanische Waldvielfalt nachempfunden. Dazu sind 50.000 Gehölze in der Anzucht, die in Quartieren von 42 nordamerikanischen Waldformationen ausgepflanzt sind. Mit den nachgebildeten Rocky Mountains, der Prärie und den drei großen Seen wird auch die Landschaft Nordamerikas modelliert. In den neuen Bereich gelangt man über eine 120 Meter lange Brücke in einer welteinmaligen Konstruktion. Als „Canopy walk“ hebt sie sich vom Boden ab und schlängelt sich durch die Baumkronen, überwindet eine Straße und verbindet den alten Garten mit der neu erschaffenen nordamerikanischen Gehölzflora.

Der Forstbotanische Garten lädt bis 31. Oktober täglich von 8 bis 17 Uhr, dienstags bis 15.30 Uhr ein. Freitags bleibt der Garten geschlossen. Der Eintritt ist frei. Führungen werden gegen ein Entgelt angeboten. Tel.: 035203 – 38 12 58, Fax: 035203 – 38 12 74.

Infos: [www.forstpark.de](http://www.forstpark.de)



## 17) Casanova und Dresden und andere neue Einsichten

### Neue Bücher bringen neue Sichtweisen auf scheinbar Altbekanntes

Casanova – wer kennt nicht den Namen des Frauenhelden, der es mit seinem ausschweifenden Leben, noch mehr aber mit seinen gut platzierten Memoiren zu Weltruhm gebracht hat. Im tschechischen Duchcov, nur 50 km Luftlinie von Dresden, hat er seinen Lebensabend verbracht. Und nach Dresden ist er auch mehrfach gereist – ausnahmsweise nicht der Frauen wegen, sondern wegen seiner Familie. Denn seine Mutter, unter dem Namen „Zanetta“ als Komödiantin durch zahlreiche Tourneen europaweit bekannt, hatte hier 1738 im Alter von 31 Jahren eine Stelle auf Lebenszeit bekommen. Da war ihr bekannter Sohn Giacomo bereits 13 Jahre alt. Ihn, den zweiten Sohn Francesco und das Nesthäkchen Giovanni Battista Casanova ließ sie bei den Großeltern im heimatlichen Venedig zurück.

**Giovanni Battista Casanova (1730-1795)** sollte der Dresdner Casanova werden. In Rom studierte er Malerei beim Dresdner Hofmaler Anton Raffael Mengs, und organisierte den Transport dessen Himmelfahrtsbildes, das noch heute den Hochaltar der Dresdner Hofkirche schmückt. Hier lernte er auch Johann Joachim Winckelmann kennen, an dessen Dresdner Zeit das Schloss Nöthnitz und eine Plakette an der Königstraße 5 erinnern. Ihm jubelte Casanova eine eigene Zeichnung mit antikem Thema unter. Winckelmann glaube sie sei echt, blamierte sich bis auf die Knochen und beendete die Freundschaft.

Casanova dagegen war in seinem Talent bestätigt und bewarb sich erfolgreich für die im Aufbau befindliche Dresdner Kunstakademie. Mit seinen Bildern machte er kaum noch Furore, mehr aber mit seiner Lehrmethode, die den Ruf des Dresdner Instituts international befestigte. Seine (unvollendet gebliebene) **Theorie der Malerei** ist ein erstaunliches Werk, das ebensoviel über die Malerei generell, wie auch über die Ästhetik seiner Zeit aussagt. Als er starb, brach eine völlig neue Kunstrichtung an, die Zeit der Romantik. Der Grabstein der Dresdner Casanovas steht noch heute auf dem alten katholischen Friedhof in der Dresdner Friedrichstadt.

Roland Kanz hat den Weg Casanovas ebenso spannend wie klar beschrieben, historische Quellen zitiert und gedeutet. Das Ergebnis ist die Entdeckung einer faszinierenden wie zwiespältigen Künstlerpersönlichkeit, dem es wie vor ihm Bellotto und nach ihm Semper Venedig, Rom und Dresden miteinander kulturell zu verbinden.

Welch ein Gegensatz dazu **Caspar David Friedrich**. Auch er war Professor an der Dresdner Kunstgeschichte. 1798 kam er in Dresden an und suchte hier nicht das Italienische, sondern hatte hier die Heimat für sich entdeckt. Seine Wanderungen durch die Sächsische Schweiz führten zu zahlreichen Skizzen und großartigen Gemälden. Ihm folgt heute der touristisch erschlossene Malerweg ([www.malerweg.de](http://www.malerweg.de)) nach. Frank Richter hat sich auf Spurensuche begeben und einen schönen Band gestaltet, der sowohl zum Lesen und Blättern verleitet, als auch zum Erwandern der originalen Landschaften, die Friedrich zum Vorbild dienten.

- **Giovanni B. Casanova: Theorie der Malerei** (Hrsg. v. Roland Kanz), 967 Seiten. Verlag Wilhelm Fink, ISBN: 978-3770544218 EUR 98,00
- **Roland Kanz: Giovanni Battista Casanova (1730-1795)**. Eine Künstlerkarriere in Rom und Dresden 227 Seiten, Verlag Wilhelm Fink, ISBN: 978-3770545044 EUR 19,90
- **Frank Richter: Caspar David Friedrich**. Spurensuche im Dresdner Umland und in der Sächsischen Schweiz, Verlag der Kunst / Verlagsgruppe Husum, ISBN 978-3865301154, EUR 16,95

---

## 18) Auf den Spuren der (unbekannten) Dresdner Geschichte

### Stadtplan „Pastfinder“ erzählt, was sonst meist nicht im Reiseführer steht

Welche Bauten auf den berühmten Sachsenherrscher August den Starken zurückgehen, ist weitgehend bekannt. Auch, wo seine Kunstschatze heute gezeigt werden, kann man in jedem Reiseführer nachlesen. Doch wo war bis 1931 die kommunistische Kadenschmiede, in der auch der spätere jugoslawische Präsident Tito zu Gast war? Hinter welcher harmlosen Fassade indoktrinierten die Nazis Jugendliche im Napola-Internat? Wo arbeitete Wladimir Putin als KGB-Offizier?

Wer Dresden von seiner ganz anderen Geschichte kennenlernen will, und auch hinter schmucke, restaurierte Fassaden blicken möchte, der sollte den neuen „PastFinder.ZikZak Dresden“ zur Hand nehmen. Der handliche Stadtplan im Briefformat stellt auf Karten einzelne Stadtgebiete vor und erklärt rund 90 geschichtliche Orte. Das Ganze ist auf regenfestem laminierten Kartonpapier und praktisch gefaltet.

Maik Kopleck (Hrsg.): PastFinder.ZikZak Dresden, Format: 9,7 x 20,5 cm, ISBN: 978-988-99780-7-5, Preis: 5,90 EUR

[www.pastfinder.de](http://www.pastfinder.de)

---

### Impressum

Herausgeber:  
**Dresden Marketing GmbH**,  
Theaterstr. 6, 01067 Dresden  
Tel.: 0351 - 50173-0, Fax: 0351 - 50173-111: ,  
E-Post [info@marketing.dresden.de](mailto:info@marketing.dresden.de)

Referent Presse- und Öffentlichkeitsarbeit: Christoph Münch  
Tel.: 0351 - 50173-130, Fax: 0351 - 50173-137,  
E-Post: [christoph.muench@marketing.dresden.de](mailto:christoph.muench@marketing.dresden.de)

Redaktion: Christoph Münch, Heinz Ruhnau ([www.dresden-report.de](http://www.dresden-report.de))

Der Medien Service erscheint monatlich im Direktvertrieb.

Geschäftsführer: Dirk Hilbert | Amtsgericht Dresden HRB 27229,  
Ostsächsische Sparkasse Dresden | Kto: 31 00 33 28 99 | BLZ 850 503 00 | Steuernummer 201/107/09642

Dresden-Infos im Internet: [www.marketing.dresden.de](http://www.marketing.dresden.de) , Pressebereich: [www.dresden.de/pressefotos](http://www.dresden.de/pressefotos)

---

Sie erhalten den Medien Service Dresden, da Sie bei uns als journalistischer Kontakt mit touristischem Interesse gelistet sind. Sollten Sie die Zusendung nicht wünschen, bitte ich Sie um eine kurze Abmeldung per **Mail**.

---